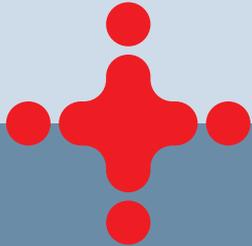


Gott sei Dank vor Ort



missio



HILFE FÜR COVID-19 BETROFFENE Medikamente für Infizierte und Schutzausrüstung für Helfer

LAND
PROJEKTKATEGORIE
SUMME
DAUER
ZIELGRUPPE
ZIEL
MASSNAHMEN

Indien/Diözese Varansi

Nothilfe leisten

30.000 Euro

3 Monate

- 7.000 mit COVID-19 infizierte Personen und 150 Gesundheitshelfer*innen
- Genesung der COVID-19-Infizierten und Schutz der Helfer*innen vor einer Infektion
- Verteilung von 7.000 Arzneimittelpaketen an Infizierte mit Medikamenten zur Behandlung von COVID-19-Symptomen
- Ausstattung der Helfer*innen mit Schutzausrüstung (Schutzanzüge, Masken, Gesichtsschilder, Handschuhe, Desinfektionsmittel)

Die Situation vor Ort

Indiens ohnehin marodes Gesundheits- und Sozialsystem stand angesichts der zweiten Corona-Welle vor dem Zusammenbruch. In einer besorgniserregenden Entwicklung meldete Indien ab Mitte April 2021 über 300.000 Neuansteckungen und **bis zu 3.600 Todesfälle pro Tag**. Dies war der höchste Anstieg weltweit seit Beginn der Pandemie. Die offizielle Zahl der Todesopfer liegt dabei vermutlich noch deutlich höher.

Selbst in großen Städten ist die ärztliche Versorgung unzureichend, in kleineren Gemeinden fehlt sie zum Teil komplett. Es fehlt an Betten, Sauerstoff zur Beatmung der Patient*innen sowie an Medikamenten zur Behandlung von COVID-19-Symptomen.

Was unsere Projektpartner tun

Die **katholische Organisation Jan Vikas Samiti (JVS)** kümmert sich in der nord(ost)indischen Provinz Varanasi mit über 85 lokalen Hilfsorganisationen um die Förderung und Integration ausgegrenzter Menschen. Bereits im März 2020 warnte JVS, dass die Regierung angesichts der Pandemie nicht in der Lage sein wird, vor allem die Ärmsten in den ländlichen Regionen entsprechend zu versorgen. Die Menschen dort haben keine Möglichkeit, in die Krankenhäuser der großen Städte zu kommen. Sie werden aufgefordert, sich selbst zu isolieren und zu versorgen. Medikamente zur Behandlung der Symptome einer COVID-19-Erkrankung müssen sie selbst organisieren und



INDIEN

Hauptstadt:	Neu-Delhi
Fläche:	3.287.263 km ²
Einwohner:	1.339.180.000
BNE je Einwohner*:	\$ 1.820
HDI Index, Rang**:	130
Religion:	80% Hindus, 14% Muslime, 2% Christen, 2% Sikhs, Buddhisten, Jainisten u.a.

*BNE = Bruttonettoeinkommen, **HDI (Human Development Index) = Messzahl für den Entwicklungsstand eines Landes (Komponenten: Lebenserwartung, Ausbildung und Kaufkraft)

bezahlen. Nur die Wenigsten sind dazu in der Lage.

Wie Sie helfen können

JVS möchte deshalb die bei weitem nicht ausreichenden Bemühungen der Bezirksverwaltung Varanasi zur Versorgung der vielen Erkrankten unterstützen. In den ländlichen Gebieten Harahua, Pindra und Baragaon, in denen höchste Infektionszahlen gemeldet sind, verteilt JVS an **7.000 COVID-19 infizierte bzw. symptomatische Personen Arzneimittelpakete**. Diese Pakete enthalten sechs Medikamente zur Linderung von Symptomen inkl. Angaben zur Dosierung und Einnahmedauer. Darüber hinaus erhalten **150 Hilfskräfte, die die Erkrankten versorgen, Schutzausrüstungen** (Schutzanzüge, Masken, Gesichtsschilder, Handschuhe, Desinfektionsmittel).



Titelbild: Helfer*innen von Jan Vikas Samiti bei der Ausgabe der Medikamenten-Pakete. Foto links: Den Begünstigten wird die korrekte Einnahme und Dosierung der Medikamente genau erklärt.

Vor allem die ärmsten Menschen in den ländlichen Regionen fühlen sich im Kampf gegen die Pandemie von der Regierung im Stich gelassen. Diesen Betroffenen möchte missio München zur Seite stehen und unterstützt deshalb Jan Vikas Samiti bei der **Ausgabe der Medikamente und Schutzausrüstung mit einem Betrag in Höhe von 30.000 Euro**.

Länder wie Indien mit einem ohnehin schwachen Gesundheitssystem können die Folgen der Pandemie nicht ohne Hilfe von außen bewältigen. Leidtragende sind die Ärmsten.

Mit einer Spende von 214 Euro ermöglichen Sie den Kauf von Medikamenten für 50 COVID-19 infizierte Personen.

Ihre Unterstützung rettet Leben und setzt ein Zeichen der Solidarität mit den Menschen in der Provinz Varanasi. Dafür danken wir Ihnen von Herzen!

„Die Ärmsten in unserer Gesellschaft trifft auch die Corona Krise am härtesten: Ihnen soviel praktische Hilfe und medizinische Versorgung wie möglich zu geben, ist unser höchstes Ziel.“

Fr Chandran Riymonds Executive Director
Jan Vikas Samiti, Varanasi



FÜR DIE MENSCHEN IN INDIEN

Helfen Sie mit Ihrer Spende

gemeinsam im Kampf gegen Corona.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

missio München tritt Missbrauch in jeglicher Form entgegen.

Nähere Informationen zur missio Schutz-Policy sowie zu unseren Projektförder-Richtlinien finden Sie auf missio.com/ueber-uns/missio-transparent.

missio

**INTERNATIONALES
KATHOLISCHES MISSIONSWERK**

Ludwig Missionsverein KdöR

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne:

Katja Brodmann

Pettenkoferstraße 26-28 | DE - 80336 München

Tel. +49 (0)89 51 62-319

Fax +49 (0)89 51 62-350

k.brodmann@missio.de

www.missio.com

LIGA Bank München

IBAN DE96 7509 0300 0800 0800 04

BIC GENODEF1M05

